## Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 7. 2. 1899

|Herrn Dr. Rich Beer-Hofmann Wien I. Wollzeile 15.

Lieber Richard, für Freitag find keine ordentlichen Nebeneinander-Sitze mehr zu haben. Sie kö $\overline{n}$ en also nix ä hin kommen stuppen. Werden wir noch die Erfindung des Telestupp erleben?

Herzlich Ihr Arthur

7/2 99

YCGL, MSS 31.
 Briefkarte, Umschlag
 Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
 Versand: Stempel: »Wien 1/1, [7] 2. 99, 10–11 N«.

- □ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: Briefwechsel 1891–1931. Hg.
  Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 126–127.
- <sup>4</sup> Freitag] Aufführung von Unser Käthchen im Deutschen Volkstheater.
- 5 nix ä bin kommen ftuppen] ugs. für: nicht einfach kommen, um durch Anstuppsen der richtigen Person das Gewünschte erhalten.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 7. 2. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00885.html (Stand 12. August 2022)